

Die Brückenbäuerin

«Pays romand – Pays gourmand» / Die Vereinigung wählte die Freiburger CVP-Politikerin Christine Bulliard-Marbach zur neuen Präsidentin.

SAILLON ■ Die letzte Woche im Wallis versammelten Delegierten der Westschweizer Vereinigung für die Förderung der regionalen Marken und die kulinarischen Regionen «Pays romand – Pays gourmand» wählten CVP-Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach aus Überstorf zu ihrer neuen Präsidentin. Sie folgt auf Luc Barthassat aus dem Kanton Genf.

Produkte in anderen Teilen der Schweiz bekannt machen

«Ich sehe mich als Botschafterin der Produits du terroirs romand. Als Politikerin habe ich ein grosses Netzwerk und bin stolz auf unsere regionalen Produkte, vor allem natürlich diejenigen unseres Kantons und insbesondere jene aus dem Sensebezirk! Ich sehe mich ebenfalls als Brückenbauerin zwischen dem pays romand und den anderen Sprachregionen unserer Schweiz. Ich will unsere Produkte auch in den anderen Teilen der Schweiz bekannt und schmackhaft machen», erklärte die neue Präsidentin, Christine Bulliard-Marbach, gegenüber der «BauernZeitung». Die Regionalprodukte trügen dazu bei, die Identität aufzuzeigen. «Wir müssen unser Kulturland erhalten und unsere Produkte vermarkten», betonte die engagierte Politikerin. Die Vereinigung schliesse alle Marken zusammen, trage so zur Stärkung bei und sie verbessere die Kommunikation und Koordination.

Die zweisprachige Mutter von drei erwachsenen Kindern ist Gemeindepräsidentin von Überstorf und seit 2011 Nationalrätin

der CVP. Sie entstammt einer Bauernfamilie, schreibt die Vereinigung in einer Mitteilung.

Goûts et Terroirs und Olma sind wichtige Höhepunkte

Seit 1990 lebt die Familie auf dem Bauernbetrieb mit 30 Hektaren Wies- und Ackerland in Grossried. Der viehlos geführte Betrieb wird nach den IP-Richtlinien bewirtschaftet. Der Angestellte, ein benachbarter Landwirt, besorgt die Feldarbeiten. Die Maschinen besitzen sie teils gemeinschaftlich. Die Verant-

wortung für den Betrieb trägt Christine Bulliard. Sie besorgt auch die administrativen Arbeiten.

Die Vereinigung fördert die Produktion und Vermarktung von regionalen Marken sowie kulinarischen Spezialitäten aus den Regionen. Nach den erfolgreichen Promotionsauftritten in sieben grösseren Bahnhöfen der Romandie am 21. März folgen als Höhepunkte des Jahres die Teilnahme am Salon des Goûts et Terroirs in Bulle und an der Olma in St. Gallen. *Josef Jungo*



Auf dem Betrieb von Maurice Dussex macht sich die neue Präsidentin Christine Bulliard-Marbach mit dem Spargelstechen vertraut. (Bild zVg)